

nahm 1905/1906 109 Schiffe auf (73 im Vorjahre). Seit Bestehen der Ges. bis Ende Juni 1906 sind von ihr im ganzen 260 Dampfer, Segler und Leichter, Schwimmdocks mit 503 244 Br.-Reg.-Tons fertiggestellt. Arbeiterzahl 1905/1906 durchschn. 2126 Mann. Löhne M. 2 598 232.

Die Werft hat eigenen Grundbesitz von rund 102 000 qm und ein Benutzungsrecht auf das der Wasserfläche durch Aufschüttung abgewonnene Areal von rund 76 800 qm. Die Anlagen befinden sich unmittelbar an der für grosse Seeschiffe erreichbaren Flensburger Förde und sind durch eigenes Geleise mit der Hafeneisenbahn und dem Eisenbahnnetz direkt verbunden. Dem Betriebe dienen 447 Eisen- u. Holzbearbeitungsmasch., 10 Dampf- u. Luftdruckhämmer, 1 grosser Uferkran von 100 t Tragfähigkeit, 1 elektrisch betrieb. Uferkran von 10 t Tragfähigkeit, 68 Lauf-, Schwing- u. fahrbare Dampfkräne, 14 Gebläse, 3 grosse Cupolöfen, 2 Platten- u. 3 Winkel-Glühöfen etc. Ausser einer Reihe Motoren sind im Betriebe verwendet: 20 stationäre Dampf-, Druck-, Kraft- u. Lichtmasch. von 2200 ind. HP. mit 12 Dampfkesseln. Die Beleuchtung ist durchweg elektrisch.

Das Etabliss. umfasst die eigentl. Schiffsbau-Abteilung, dann Schlosserei, Schiffsschmiede, Sägemühle, Tischlerei, Bildhauerwerkstatt und Malerei, Blockmacher und Riggerwerkstatt, 5 Hellingen und ein einseitig offenes Schwimmdock. Das Schwimmdock besteht aus 2 Hälften von je 140 Fuss Länge u. kann Schiffe bis zu 3500 Br.-Reg.-Tons aufnehmen. Hieran schliesst sich die Maschinenbau-Abteilung Kesselschmiede, Modelltischlerei, Giesserei, Masch.- und Kupferschmiede. Die Werft hat zus. 65 Gebäude u. Lagerschuppen. Abschreib. bis Ende Juni 1906 M. 4 267 292. Zugänge auf Anlage-Kti 1905/06 ca. M. 300 000. Das Erträgnis 1904/05 u. 1905/06 wurde durch einen Arbeiterstreik stark beeinträchtigt.

**Kapital:** M. 3 300 000 in 2200 Aktien Ser. I—V (Nr. 1—2200) à M. 1500. Urspr. M. 675 000, erhöht 1874 um M. 675 000, 1875 um M. 420 000 (auf M. 1 770 000), weiter erhöht lt. G.-V.-B. vom 27. Febr. 1891 um M. 240 000, angeboten den Aktionären zu 110%. Die Erhöhung diente zum Bau einer Dockanlage. Ferner lt. G.-V.-B. vom 7. Juni 1900 noch M. 1 290 000 (auf M. 3 300 000) in 860 Aktien zu M. 1500 mit halber Div.-Ber. für 1900/1901, übernommen von der Filiale der Dresdner Bank zu Hamburg zu 162.50%, angeboten davon 670 Stück den Aktionären 15.—29. Juli zu 165% Zs. franko Zs. per 30. Juni 1900, anderweitig 367 Stück zur Subskription aufgelegt durch genannte Bank am 16. Nov. 1900 zu 180.50%. Die Erhöhung von 1900 war bedingt durch die gesteigerten Ansprüche, die sowohl hinsichtlich der Zahl als der Grösse der Schiffe gestellt werden und diente zur Erweiterung der Werftanlage.

**Anleihe:** M. 3 000 000 in 4½% Teilschuldversch. lt. G.-V. v. 26./9. 1903, Stücke (Nr. 1—3000) à M. 1000, auf Namen der Fil. der Dresdner Bank in Hamburg als Pfandhalterin. Zs. 1/2. u. 1/8. Tilg. zu pari von 1906—1923 durch jährl. Ausl. im Mai auf 1/8.; verstärkte Tilg. bzw. gänzl. Künd. ab 1910 zulässig. Sicherheit: Hypoth. von M. 3 000 000 zu gunsten obgenannter Bank auf den Immobilienbesitz nach M. 183 532. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Die Aufnahme der Anleihe erfolgte zur Einlös. der restl. M. 740 000 der alten 4½% Oblig.-Schuld u. zur Erweiterung der Anlagen u. Verstärk. der Betriebsmittel. Kurs Ende 1904—1906: In Berlin: 103.80, 103, 101.25%. — In Hamburg: 103, 103, 100.90%. Zulass. in Hamburg u. Berlin erfolgte im Jan. 1904; eingeführt 15./1. 1904 zu 101.75%. Die Anleihe ist seit Jan. 1905 voll begeben.

**Hypothek:** M. 183 532.34, verzinslich zu 4%, zur ersten Stelle zu gunsten der Stadtgemeinde Flensburg als Kaufpreis auf die von der Stadtgemeinde s. Z. erworbenen Grundstücke. Hiervon können M. 8360 am 1. Juli 1918, M. 25 520 am 1. Okt. 1918, M. 360 am 1. Jan. 1920 und M. 48 820 am 1. Juli 1921 mit 6monat. Frist gegenseitig gekündigt werden, während für die restlichen M. 100 472.34 eine Kündigung nicht vereinbart ist.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5—15% z. R.-F. (ist erfüllt), etwaige Überweisung an Disp.-F., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Jahresvergüt. von M. 2000 für jedes Mitglied), ferner der den Angestellten etwa zugebilligte Anteil, etwaige Überweisung an Unterstütz.-F. für Beamte u. andere Fonds, Überrest Super-Div.

**Bilanz am 30. Juni 1906:** Aktiva: Grundstück 898 597, Gebäude u. Werfteinricht. 2 393 390, Masch. u. Einricht. 2 733 628, Werkzeuge u. Inventar 447 242, Kontomobil. 1, Modelle 10 039, Schwimmdock 174 859, Assekuranz 13 923, Warenlager 1 225 904, Werkstattarbeiten u. Material 964 469, Schiffe im Bau 1 705 020, Effekten 80 405, Beteilig. 578 350, Debit. 1 013 274, Bankguth. 290 030, Kassa 6646. — Passiva: A.-K. 3 300 000, Prior.-Anl. 3 000 000, do. Zs.-Kto 517, Hypoth. 183 532, Kredit und Accepte 1 169 281, Anzahl. 1 616 000, Sparkasse 344 408, R.-F. 1 000 000, Disp.-F. 1 100 000, Beamten-Unterst.-F. 374 764 (Rückl. 7018), Unterstütz. der Arb. 14 658, Fonds f. Wohlf.-Einricht. 289 600 (Rückl. 10 000), Tant. an A.-R. 10 000, Div. 132 000, Div.-Rest 1020. Sa. M. 12 535 783.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 240 065, Assekuranz 30 531, Steuern u. Abgaben 111 123, Betriebs-Unk. 852 336, Reparatur. 332 754, Gesetzl. Abgaben für Krankenkasse, Berufsgenossenschaft etc. 99 109, Prior.-Zs. 135 000, Gewinn 159 018. — Kredit: Geschäftsgewinn 1 910 420, Zs. u. Rabatte 49 517. Sa. M. 1 959 938.

**Kurs:** In Hamburg Ende 1891—1906: 120, 108, 113, 128, 154, 142.10, 146, 161.50, 187, 185, 161.30, 191, 199.50, 221, 180, 166%. Eingef. 27./3. 1889 zu 154.50%. — In Berlin Ende 1900—1906: 185.25, 161, 194, 199, 221, 185, 163.25%. Höchster Kurs in 1903: 256%. Eingef. im Nov. 1900; erster Kurs 30./11. 1900 von alten Aktien: 187%, von neuen Aktien: 180%.